

Seiteneinsieg realistische Möglichkeit oder Utopie?

Beitrag von „Ossanhe“ vom 25. Januar 2012 10:34

Also ich denke auch, dass es okay ist, wenn man als Seiteneinsteiger nicht soviel Geld bekommt, wie eine grundständig ausgebildete Lehrkraft, aber zumindest muss die Möglichkeit bestehen, aus der weniger gut bezahlten Ebene aufzusteigen zu können, wenn man es will. Sonst bin ich für immer gefangen auf dieser Schiene und das geht halt nicht, weil ich auch noch ne Familie habe und auch noch mal ein Kind mehr haben möchte. Dafür brauche ich mehr Geld.

Die Wertigkeit meines Unidiploms würde, was den öffentlichen Dienst betrifft, einer E13- E15 Bezahlung entsprechen. Nun kann ich das als Seiteneinsteiger in ein anderes Berufsfeld nicht dieselbe Bezahlung erwarten, tue ich auch nicht und ich würde mich wie gesagt ja auch mit der angebotenen Bezahlung zeitweilig zufrieden geben, nur hätte ich gerne verschiedene Handlungsoptionen, um aufzusteigen. In NRW bekommt man, soweit ich weiss, auch als Seiteneinsteiger E11, das wäre ja auch auf jeden Fall akzeptabel, auch auf Dauer, aber dass ich mich dauerhaft mit zwei Stufen darunter zufriedengeben soll, sehe ich nicht wirklich ein.

Aber das ist ja abhängig vom Schulamt. Was den angebotenen Posten in der Grundschule betrifft, so sehe ich das so, dass es solcherlei Angebote nicht wie Sand am Meer gibt und mal ehrlich, Grundschullehramt ist doch echt ne tolle Sache, ich kann mir das echt total schön vorstellen, mit den Kleenen zu arbeiten.

@ Sonnenkönigin: Ich habe nicht das Gefühl, dass das Schulamt mit sich so frei über die Bezahlung verhandeln lässt, sondern dass die sich da eher an Vorgaben halten.

@ Waldkauz: Wiso flüchten denn Leute aus dreimal so gut bezahlten Jobs in der Wirtschaft ins Lehramt? Aufkommender Idealismus oder zu hoher Leistungsdruck oder?

Naja, Entscheidung fällt diese Woche.

Viele Grüße, Marcel